

## Nix wie raus!

Das Wetter ist perfekt, abends ist es lange hell. Raus mit der verstaubten Kutsche aus der Scheune und fahrtüchtig gemacht. Die Esel sind geputzt und startklar. Mensch und Tier strotzen vor Motivation. Was gibt es Schöneres als einen Ausflug zu machen. Also los!

Werden Esel geführt, können sie auf den Wegesrand ausweichen, wenn der Boden zu hart und steinig für die Hufe wird. Aber was ist mit den Esel vor der Kutsche und unter dem Sattel? An der Kutsche ist ausweichen schier unmöglich. Unter dem Sattel oft schwierig, wenn das Knie des Reiters nicht im Weidezaun landen will. Werden die Hufe der Esel stärker als gewohnt belastet, werden sie fühlig. Das bedeutet, der Hornabrieb wird stark erhöht und die Hornproduktion schafft es nicht das auszugleichen. Was passiert? Die Hufe werden kürzer und die Sohle dünner. Die Huflederhaut im Inneren des Hufes merkt das und reagiert mit einer leichten Entzündung, die sehr schmerzhaft werden kann. Spätestens dann ist die Freude am Ausflug vorbei. Was tun, stellt sich nun die Frage. Ein Hufschutz muss her. Was gibt es für Möglichkeiten? Der erste Gedanke wandert zum altbekannten Hufbeschlag. Beschlägt ihr Hufbearbeiter auch oder pflegt er nur die Barhufe ihrer Esel? Hufbeschlag bei Eseln ist wegen der kleinen Hufe oft schwierig, weil sehr filigran. Geeigneter Hufschutz (Kunststoffbeschlag, Aluminiumbeschlag, Duplo-Kombibeschlag, ...) ist in so kleinen Größen Mangelware. Also bleibt oftmals nur der traditionelle Eisenbeschlag. Jeder aufgenagelte Hufschutz gehört genauso alle 6 bis 8 Wochen erneuert wie auch die Hufe ausgeschnitten werden sollten. Auf Dauer keine günstige Angelegenheit. Da muss man schon viel mit seinen Langohren unterwegs sein, dass sich der Hufbeschlag auch rentiert. Was tun, wenn man nur mal übers Wochenende einen größeren Ausflug plant, etwa mit den Mitgliedern der IAA. Dafür extra beschlagen lassen? Ach, Ihr Hufbearbeiter beschlägt gar nicht! Dann haben Sie ein Problem. Außerdem benötigen sie nur gelegentlich mal einen Hufschutz, wenn es am Wochenende mal länger raus geht.

Als Alternative präsentieren sich hier Hufschuhe. Sie werden nur im Bedarfsfall angezogen. Mittlerweile gibt es auch für kleine Hufe eine annehmbare Modellpalette. Beim erstmaligen Kauf sind sie teuer (ca. 140 bis 220 Euro das Paar) und der Eselbesitzer kommt in's Überlegen, ob sich solch eine Investition auch lohnt. Doch überlegen Sie weiter, auch Hufbeschlag kostet Geld. In der Regel sind Sie mit den Kosten für Hufschuhe schon nach einer Saison im grünen Bereich. Und Ihr Esel kann laufen, laufen, laufen. Weitere Vorteile von Hufschuhen sind:

- Sie sind unabhängig von Ihrem Hufbearbeiter, da Sie den Hufschutz mit wenigen Handgriffen selbst anbringen können.
- Sie verwenden Ihre Hufschuhe nur, wenn Sie einen Hufschutz benötigen.
- Hufbeschlag kann auch abgetreten werden. Das dauert dann, bis Ihr Hufbearbeiter wieder kommen kann und den Beschlag erneut aufnagelt. Ok, Hufschuhe werden auch mal abgetreten, aber die können Sie selbst wieder anziehen.
- Ein schöner gesunder Barhuf wird erhalten. Sie haben keine Löcher von den Hufnägeln in den Hufen.
- Ihr Esel hat Probleme mit Fäulnis oder Pilz am Huf und Sie müssen/wollen das unter Kontrolle halten und behandeln? Bei Hufbeschlag ist das nur eingeschränkt möglich, da der Huf ja teilweise abgedeckt ist.
- Hufschuhe sind im Allgemeinen sehr langlebig.

Ich muss Sie jetzt dennoch auf den Boden der Tatsachen zurückholen. Das hat sich bis jetzt ja alles prima angehört. Allerdings wurde bis jetzt DER Hufschuh noch nicht entwickelt, der alle

Vorstellungen befriedigt und auf jeden Huf passt. Jedes einzelne Hufschuhmodell hat seine Vor- und Nachteile. Bei Eseln ist die Auswahl an Modellen auf Grund der Hufgröße begrenzt. Und trotzdem will ich Sie kurz in die Welt der Hufschuhe entführen.

Welche Hufschuhmodelle gibt es für Esel?

Alles begann in den USA. Dort wurde vor langer Zeit der Easyboot entwickelt. Den gibt es auch heute noch. Dieser hat kleine Metallkrallen seitlich innen im Schuh um ihn auf der Hufwand zu halten und an der Front eine Skischuh-ähnliche Schließe mit Drähten zum Verschließen. Der Easyboot ist etwas zum „Hauruck“ An- und Ausziehen, verletzt mit seinen Krallen auch das Wandhorn und wird deshalb nur noch in Ausnahmefällen verwendet – sprich, wenn nichts anderes funktioniert. Der Schuh ist für Eselhufe meist zu rund. Er wird ab einer Hufbreite von 78 mm und einer Hufbreite von 85 mm angeboten.

Eine Eselbesitzerin und gelernte Sattlerin in der Schweiz fertigt Hufschuh-Sonderanfertigungen für Esel an. Preislich nicht günstig aber ungemein schick. Info unter [www.ateliercuire.ch](http://www.ateliercuire.ch)

Relativ neu im Angebot bei Easyboot ist der Easyboot mini. Er wurde speziell für sehr kleine Hufe entwickelt. Durch eine Einlage/Pad lässt er sich auch als Therapieschuh verwenden. Ihn gibt es bereits ab 44 mm Hufbreite und 49 mm Huflänge.

Aus Norwegen gibt es seit einigen Jahren die Firma Equine Fusion, die laufend ihre Produkte überarbeitet und sehr gute Hufschuhe produziert. Positiv zu erwähnen ist für Esel das Modell Equine Fusion All Terrain in der Slim Form. Wie der Easyboot mini ist dieser Schuh weit zu öffnen, ist dadurch leicht an- und auszuziehen und wird per Klettverschluss verschlossen. Die Slim Variante des All Terrain ist extra schmal geschnitten und sitzt so super gut am Eselhuf. Er kann auch bei grober Verschmutzung bei 30° Grad in der Waschmaschine gewaschen werden. Den Equine Fusion All Terrain Slim gibt es ab einer Hufbreite von 58 mm und einer Huflänge von 66 mm. Auch dieser Schuh kann durch sein weiches Obermaterial als Therapieschuh verwendet werden (Hufrehe, Huflederhautentzündung, Hufabszess, ...)

Richtiges Vermessen der Hufe funktioniert so:

- Hufbreite: an der breitesten Stelle des Hufes gemessen
- Huflänge: mittig von der Zehenspitze bis zum Ballenende

Größentabellen und weitere Infos zu den einzelnen Hufschuhen finden Sie im Internet. Vielleicht kann Ihnen auch Ihr Hufbearbeiter beratend zur Seite stehen.

Weitere Themen rund um den Huf finden Sie in meinem „Lehrbuch zur klassischen Barhufbearbeitung“ von Rosi Schnitzenbaumer, Info unter: [www.hufbalance.de](http://www.hufbalance.de); Bestellung in Österreich unter [www.huf.at](http://www.huf.at) bei Hufbeschlagshandel Weiss, Stockerau oder auch bei mir persönlich. Gerne auch mit Widmung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihre

Hufe- Rosi